

Willkommen zu unserer Studie zu Angststörungen

Link zur Studie: https://h4cdt8g1m9b.typeform.com/to/OIGpD49R?utm_source=angst-hilfe-schweiz

Worum geht es bei der Studie?

Die Studie hat das Ziel, ein besseres Verständnis für Angststörungen zu erlangen und wie diese bei unterschiedlichen Menschen auftreten. Sie zielt darauf ab, die Auswirkungen von Angstattacken auf Patienten zu untersuchen, ihre Erfahrungen mit verschiedenen Behandlungsansätzen zu evaluieren und ihre Bedürfnisse in Bezug auf zusätzliche Angebote zur Bewältigung ihrer Angststörung zu erfassen.

Die Ergebnisse dieser Studie sollen dazu beitragen, das Verständnis für Angststörungen zu erweitern und spezifische Bedürfnisse von Patienten besser zu identifizieren. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen als Grundlage dienen, um neue Technologien und innovative Forschungsansätze zu entwickeln, die darauf abzielen, die Behandlung und Bewältigung von Angststörungen zu verbessern.

Die Ergebnisse könnten potenziell zur Entwicklung effektiverer Therapien, Selbsthilfeangeboten oder Unterstützungsmaßnahmen für Patienten mit Angststörungen beitragen. Letztendlich soll die Studie einen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität von Betroffenen leisten.

Wie sind die Bedingungen und der Rahmen der Studie?

Die Studie wird online durchgeführt, und die Teilnehmer erhalten einen Fragebogen, den sie entweder anonym oder mit persönlichen Daten ausfüllen können. Die Teilnahme erfolgt freiwillig, und die persönlichen Daten werden vertraulich behandelt, um die Privatsphäre der Teilnehmer zu schützen.

Teilnehmer der Studie sind herzlich eingeladen, bei Interesse an weiteren Interviews teilzunehmen.

Der Fragebogen behandelt verschiedene Themen und Fragen, um ein umfassendes Bild der individuellen Erfahrungen der Teilnehmer mit Angststörungen zu erhalten. Der Fragebogen dauert etwa 6 Minuten, um eine effiziente Datenerfassung zu gewährleisten.

Wer bin ich?

Ich bin Marliawaty I Gusti Bagus, eine angagierte Neurowissenschaftlerin, die an der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) in München, Deutschland, sowie am Massachusetts Institute of Technology (MIT) in den USA studiert und geforscht hat. Mein Antrieb, mich intensiv mit dem Thema Angststörungen auseinanderzusetzen, stammt aus persönlichen Erfahrungen, da meine Mutter und Schwester von dieser Herausforderung betroffen sind. Ihre Situation hat mich dazu bewogen, anderen Menschen zu helfen, die ebenfalls mit Angststörungen zu kämpfen haben.

Meine aktuelle Studie zum Thema Angststörungen wird an der École polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) in der Schweiz unterstützt. Das Projekt erstreckt sich über ein Jahr und wird durch die Universität finanziell gefördert.

Mein Ziel ist es, durch dieses Projekt ein tieferes Verständnis für Angststörungen zu erlangen und neue Wege zu finden, um Betroffenen zu helfen. Durch meine akademische Ausbildung und meine persönlichen Erfahrungen bin ich fest entschlossen, einen positiven Beitrag zur Bewältigung von Angststörungen zu leisten und das Leben von Menschen, die darunter leiden, zu verbessern.
